

## Leidenschaftlich, aber glücklos

Zweiter Punkt im zweiten Spiel: Ein engagierter 1. SC Feucht bietet dem starken Aufsteiger aus Regensburg die Stirn, am Ende aber reicht es nicht zum 0:0. Torhüter Lukas Peterson ist erneut Mann des Spiels.



Die beiden Feuchter Marco Korene (links) und Mike Grimm doppelten Regensburgs Jason Sarajlic. Vor allem im zweiten Durchgang entwickelte sich ein offener Schlagabtausch mit Chancen auf beiden Seiten - am Ende blieb es beim 0:0.

**FEUCHT** - Es gibt sicher glücklichere Termine für das erste Heimspiel einer neuen Saison als einen Mittwochabend (18.30 Uhr). Erst Recht, wenn nicht einige Hundert Meter weiter zeitgleich der letzte Kirchweihabend gefeiert wird. So verwundert es nicht, dass die Tribünen des Waldstadions am vergangenen Mittwochabend größtenteils leer blieben und nur 111 Zuschauer den Weg zum 1. SC Feucht fanden.

Der hatte mit dem SV Fortuna Regensburg einen Aufsteiger zu Gast. Darüber hinaus zeigte sich auch das Wetter in Aprilstimmung, pünktlich zum Anpfiff zog ein kräftiges Gewitter auf. Als Schiedsrichter Johannes Hamper deswegen die Partie bereits nach drei Minuten unterbrach und die Mannschaften vorübergehend in die Kabinen schickte, hätten die Gastgeber bereits in Führung liegen können. SC-Kapitän Tarik Sormaz hatte die Regensburger Defensive im Spielaufbau angelaufen und unter Druck gesetzt, dem letzten Mann der Fortuna den Ball vom Fuß stibitzt und war alleine auf Regensburgs Torhüter Nico Wagner zugesteuert. Sein Abschluss aber geriet zu ungenau und flog links am Pfosten vorbei – es blieb beim 0:0 (2.).

### Regensburg kombiniert gefällig

Nachdem beide Mannschaften nach der folgenden, rund 15-minütigen Unterbrechung wieder auf das Feld zurückkehrten und sich nun endlich auch die Sonne wieder zurückmeldete, wurde klar, warum die Gäste aus der Oberpfalz mit 115 erzielten Treffern die vergangene Landesligasaison auf Platz eins abgeschlossen hatten.

Schnell und präzise kombinierte sich Regensburg ins letzte Drittel, immer wieder brach die Fortuna dabei über die Flügel durch. Dass es nicht zum Torerfolg reichte, lag zum einen am letzten Pass, der häufig zu ungenau geriet, zum anderen an der leidenschaftlichen Defensivarbeit der Gastgeber. Während die Fortuna die reifere Spielanlage hatte, versuchte es Feucht, wie bereits im ersten Spiel beim ATSV Erlangen, häufig mit langen Bällen auf die beiden Spitzen Tarik Sormaz und Jannis Hampl. Auch Tarkan Ücücü, der mit seinem Treffer beim ATSV den Punkt zum Saisonauftakt rettete, hatte immer wieder tolle Einzelaktionen und brach bis zur Grundlinie durch. Mit feinen Rückpässen bediente er ein ums andere Mal die aufgerückten Mitspieler, deren Schüsse jedoch immer wieder geblockt wurden. Zwar war der SC Feucht gegen Ende des ersten Durchgangs der Führung etwas näher, doch es ging es torlos in die Pause. „In unserem Umschaltspiel haben wir schon noch Entwicklungspotenzial“, sagt Feuchts Trainer Dominik Haußner, „von drei Balleroberungen spielen wir bislang nur eine sauber nach vorne durch.“

## Zwei Teams mit offenen Visieren

In den zweiten 45 Minuten entwickelte sich ein offener Schlagabtausch mit Torchancen auf beiden Seiten. Sowohl die Hausherren als auch die Gäste spielten auf Sieg, vernachlässigten dabei jedoch die Defensive. Die klareren Torchancen hatten nun wieder die Gäste: Entweder war Feuchts erneut überragender Schlussmann Lukas Peterson zur Stelle - einmal lenkte er einen Ball aus kurzer Distanz an die Latte – oder aber die Regensburger zielten zu ungenau. So auch bei einem Kopfball aus zentraler Position aus rund sieben Metern, als der Ball knapp über die Querstange flog. „Hintenraus sind wir geschwommen, da hätte Regensburg schon ein Tor machen können“, resümiert Haußner. Am Ende aber trennten sich beide Mannschaften mit einem torlosen Remis. Für den 1. SC Feucht bedeutet das Unentschieden den zweiten Punkt, ein Gegentor in zwei Partien sind ein Wert, auf dem sich aufbauen lässt. „Wie es scheint, haben wir die fünf Wochen Vorbereitung gut genutzt“, freut sich Haußner über die defensive Stabilität.

## 📍 Gast bei der SpVgg Bayern Hof







Bereits am Samstagnachmittag (15 Uhr) steht für den 1. SC Feucht das dritte Saisonspiel auf dem Programm, dann sind die Zeidler zu Gast bei der SpVgg Bayern Hof. Die Oberfranken waren am Mittwoch zu Gast bei der DJK Ammerthal, wo sie mit 0:2 unterlagen. An seiner Spielidee will der 44-Jährige festhalten. „Wir wollen mit der gleichen hohen Intensität zu Werke gehen, diesmal aber unsere Momente besser nutzen. Wir werden bestimmt auch in Hof drei, vier Möglichkeiten bekommen, aber dann muss der Ball auch mal ins Tor“, fordert Feuchts Trainer.

## Damyán Opcin darf endlich ran

Endlich mitmischen darf dann auch Neuzugang Damyán Opcin. Der 20-Jährige war aufgrund einer Roten Karte (Notbremse), die er sich für den SV Seligenporten im letzten Saisonspiel der abgelaufenen Saison einhandelte, für zwei Partien gesperrt worden. Er könnte das Bindeglied zwischen Abwehr und Offensive sein, das dem Feuchter Spiel bisweilen noch fehlt. „In der Vorbereitung war das schon sehr ordentlich. Er eine gute Spielauffassung und spielt starke Diagonalbälle“, hofft Haußner auf einen gelungenen Einstand seines neuen Mittelfeldspielers.

		0 : 0			
1 . SC FEUCHT				SV Fortuna Regensburg (A)	
<b>Aufstellung</b>					
Lukas Peterson	1	1	Nico Wagner		
Vitus Zimmermann	4	4	Lucas Schmitt		
Jonas Düll	5	5	Dominik Feuersänger		
Tarkan Ücüncü	7	8	Lucas Altenstrasser		
Tarik Sormaz	10	17	Mario Baldauf		
Jannis Hampl	11	18	Arlind Morina		
Tom Vierke	14	23	Tobias Zöllner		
Benedikt Kleinschroth	16	25	Phillip Dziemba		
Matthew Livingstone	17	27	Jason Sarajlic		
Julian Arnold	33	28	Philip Bockes		
Mike Grimm	44	32	Fabian Ziegler		
<b>Ersatzbank</b>					
Niclas Rautinger	25	22	Enrico Sommer		
Kyle Devost	3	6	Martin Glöckner		
Jannik Kiebler	9	7	Arber Morina		
Eubene Um	18	10	Mario Cieslik		
Darko Lukic	19	21	Luis Sarisakal		
Marko Korene	20	30	Lennart Trappe		
Rrajan Shabani	21	31	Thomas Schmidbauer		
Artur Matusiants	22	35	Tom Liebherr		

## Spielverlauf

Marko Korene		55'	
Tom Vierke			
Eubene Um		62'	
Jannis Hampl			
		67'	 Mario Cieslik Tobias Zöllner
Darko Lukic		79'	
Tarik Sormaz			
		83'	 Lucas Altenstrasser
		86'	 Thomas Schmidbauer Jason Sarajlic